

# Nachbarn 60

Köln, 16. Februar 2013

## Newsletter Nummer 85

Liebe Nachbarn60,

nachfolgend

- 1.) Mobilitätsstation – aktueller Stand
- 2.) Bewerbung der Mobilitätsstation für den Ideenwettbewerb *Neue Nachbarschaft* der Montag Stiftung *Urbane Räume*
- 3.) Kölnische Rundschau vom 10.1.2013 - Eine idealistische Wunschvorstellung
- 4.) Kölner Stadt-Anzeiger vom 17.1.2013 – Streit ums Parken im Eisenbahn-Veedel
- 5.) Stellungnahme Nachbarn60 vom 21.1.2013 zum Streit ums Parken im Nippeser Westen
- 6.) Kölner Stadt-Anzeiger vom 11.2.2013 - Japanische Experten interessieren sich für das Vorzeigeprojekt
- 7.) Kölner Wochenspiegel vom 13.2.2013 - Konzept kommt auch in Japan an - großes Interesse fürs autofreie Wohnen
- 8.) neue Fotos vom Baufortschritt
- 9.) Montage von Fahrradbügeln in Tiefgaragen
- 10.) Nachbarschaftsband "die stellwerker" sucht neuen Bassisten
- 11.) Beschneidung von Obstbäumen - Verwendung der abgeschnittenen Äste
- 12.) Terminankündigung - Führung durch die Autofreie Siedlung am 20. März

### 1.) Mobilitätsstation – aktueller Stand

Nach dem Kauf der Mobilitätsstation im Oktober 2012 steht im März die Übergabe der Räumlichkeiten an den Bewohnerverein an. Bei dem Foto rechts handelt es sich um eine Fotomontage mit Hinweistafeln, die Sabine dankenswerterweise entworfen hat.

Eigenleistung erforderlich

Nach der Übernahme der Räumlichkeiten vom Bauträger Bouwfonds werden für die Einrichtung der Mobilitätsstation einige Eigenleistungen wie das Streichen von Wänden und das Verlegen von Böden zu



erbringen sein. Hierbei zählen wir, der Vereinsvorstand, auf die tatkräftige Unterstützung der Bewohner und Vereinsmitglieder. Bitte meldet Euch, wenn Ihr zur Hilfe bereit seid, auch wenn es sich nur um eine Stunde handelt, die genaue Planung ist noch in Arbeit.

Auch benötigen wir jemanden, der einen Überblick und entsprechendes Know-How hat und Material und Arbeit planen kann.

Die Mobilitätsstation soll spätestens zum 1. Juli 2013 ihren Betrieb aufnehmen, dann wird auch der bislang genutzte Pavillon abgebaut.

Finanzierung ist gesichert – es gibt noch Möglichkeiten der Beteiligung

Die bislang an Bouwfonds überwiesenen Kaufpreistraten konnten vollständig durch Darlehen seitens der Bewohner erbracht werden, so dass wir bislang noch keinen Bankkredit aufnehmen mussten.

Dieses Engagement macht uns zuversichtlich, dass auch der Rest der Kaufpreissumme aus den Reihen der Bewohnerschaft sowie Freunden der autofreien Siedlung aufgebracht werden kann.

Nicht zuletzt handelt es sich um eine sichere Anlage in ein ökologisches und fortschrittliches Projekt, welches die Nachbarschaft und das solidarische / gemeinschaftliche Zusammenleben stärkt und ein exzellentes Beispiel für bürgerschaftliches Engagement darstellt.

Wer Interesse hat, möge sich bitte melden: [kontakt@nachbarn60.de](mailto:kontakt@nachbarn60.de). Die Rendite orientiert sich an den klassischen Bundesanleihen mit entsprechender Laufzeit: 0,75 % Verzinsung p.a. bei einer Laufzeit von 5 Jahren, 1,65 % bei 10 Jahren und 2,18 % bei 15 Jahren.

## 2.) Bewerbung der Mobilitätsstation für den Ideenwettbewerb *Neue Nachbarschaft der Montag Stiftung Urbane Räume*

Mit dem Projekt *Neue Nachbarschaft* hat die Montag Stiftung *Urbane Räume* Initiativen gesucht, die sich mit ihren guten Ideen und Projekten besonders für ihre Nachbarschaft einsetzen und versuchen, die Geschicke ihres Viertels selbst in die Hand zu nehmen. Über 600 Bewerbungen aus der gesamten Bundesrepublik sind eingegangen.

Die Bewerbung für die Mobilitätsstation in der autofreien Siedlung kann hier aufgerufen werden: [http://neue-nachbarschaft.de/t3/detail.html?&no\\_cache=1&tx\\_montagforms\\_pi1%5BsubmissionID%5D=1201](http://neue-nachbarschaft.de/t3/detail.html?&no_cache=1&tx_montagforms_pi1%5BsubmissionID%5D=1201)

## 3.) Kölnische Rundschau vom 10.1.2013 - Eine idealistische Wunschvorstellung

Auf [www.nachbarn60.de](http://www.nachbarn60.de) kann unter der Rubrik *Material* und *Presse* der Bericht "Eine idealistische Wunschvorstellung" aufgerufen werden.

4.) Kölner Stadt-Anzeiger vom 17.1.2013 – Streit ums Parken im Eisenbahn-Veedel  
Auf [www.nachbarn60.de](http://www.nachbarn60.de) kann unter der Rubrik *Material* und *Presse* der Bericht "Streit ums Parken im Eisenbahn-Veedel" aufgerufen werden – alternativ auch über den Link:

<http://www.ksta.de/nippes/stelplatzmangel-parkplatz-streit-im-eisenbahn-veedel,15187558,21477942.html>

5.) Stellungnahme Nachbarn60 vom 21.1.2013 zum Streit ums Parken im Nippeser Westen

Auf [www.nachbarn60.de](http://www.nachbarn60.de) kann unter der Rubrik *Material* und *Presse* die Stellungnahme des Bewohnervereins Nachbarn60 e.V. zum Streit ums Parken im Nippeser Westen aufgerufen werden.

6.) Kölner Stadt-Anzeiger vom 11.2.2013 - Japanische Experten interessieren sich für das Vorzeigeprojekt

Auf [www.nachbarn60.de](http://www.nachbarn60.de) kann unter der Rubrik *Material* und *Presse* der Bericht "Japanische Experten interessieren sich für das Vorzeigeprojekt" aufgerufen werden.

7.) Kölner Wochenspiegel vom 13.2.2013 - Konzept kommt auch in Japan an - großes Interesse fürs autofreie Wohnen

Auf [www.nachbarn60.de](http://www.nachbarn60.de) kann unter der Rubrik *Material* und *Presse* der Bericht "Konzept kommt auch in Japan an - großes Interesse fürs autofreie Wohnen" aufgerufen werden.

8.) neue Fotos vom Baufortschritt

Auf [www.nachbarn60.de](http://www.nachbarn60.de) können unter der Rubrik *Fotogalerien* betrachtet werden: Die Fotos vom Baufortschritt im 1. und 4. Quartal 2012 zeigen die Baumaßnahmen in der Siedlungsmitte (Baufelder 38, 39 und 40) sowie das Mehrfamilienhaus im Baufeld 58, welches auch die neue Mobilitätsstation beheimatet.

9.) Montage von Fahrradbügeln in Tiefgaragen

Leider *vergessen* die meisten Bauherren in Tiefgaragen oder Fahrradkellern die Montage von Fahrradbügeln - eine Sparmaßnahme mit möglichen Diebstahlfolgen. Selbst in der autofreien Siedlung wurde diesbezüglich am falschen Ende gespart, bei den ansonsten vorbildlichen Fahrradtiefgaragen. Eine nachträgliche Installation wird häufig vom Eigentümer untersagt - man möchte keine Bohrungen im Beton oder an den Wänden.

Dank der Recherche der Eigentümergeinschaft eines Mehrfamilienhauses wurde für dieses Problem jedoch eine Lösung gefunden und auch bereits zur vollsten Zufriedenheit installiert (siehe Foto rechts).

Es wird empfohlen, dass eine Hausgemeinschaft - besser noch mehrere Hausgemeinschaften - dieses Unterfangen gemeinsam angeht:

Eine Sammelbestellung lohnt sich, und beim Kleber wird der Abfall minimiert. Auch der Umgang mit den Klebeprodukten bedarf einer hohen Sorgfalt und ist nicht trivial - hier sollte ggf. auf professionelle Hilfe zurückgegriffen werden.

Bei Bedarf kann hier auch der Bewohnerverein koordinierend wirken.



Auf [www.nachbarn60.de](http://www.nachbarn60.de) befindet sich unter der Rubrik *Themen und AGs* und der Unterrubrik *Rund ums Fahrrad* der Punkt *Montage von Fahrradbügeln in Tiefgaragen* mit entsprechenden Arbeitsanweisungen, Produktbeschreibungen sowie Fotos.

#### 10.) Nachbarschaftsband "die stellwerker" sucht neuen Bassisten

Die Nachbarschaftsband "die stellwerker" (Akustik-Pop, Weltmusik) sucht einen neuen Bassisten - bitte melden bei [Chris\\_Gärtner@Yahoo.de](mailto:Chris_Gärtner@Yahoo.de).

#### 11.) Beschneidung von Obstbäumen - Verwendung der abgeschnittenen Äste

Einige von euch haben einen Obstbaum im Garten stehen. Und dieser muss ja regelmäßig geschnitten werden. Meist macht man das ja im Winter. Da unsere Kaninchen total geck auf die Zweige sind, möchte ich euch bitten diese für uns aufzubewahren. Eine Mail oder SMS und ich hole die Äste umgehend ab. Gerne bin ich auch beim Obstbaumschnitt behilflich.

Nachbarschaftliche Grüße

Frank

Mobil: 015229276408

Mailadresse [rafra@gmx.de](mailto:rafra@gmx.de)

#### 12.) Terminankündigung - Führung durch die Autofreie Siedlung am 20. März

Wie sieht eine Tiefgarage für Fahrräder aus? Wo kann man Fahrradanhänger ausleihen? Was ist eigentlich eine Mobilitätsstation? Was ist eine öffentliche Luftpumpe? Wie kommt der Kasten Bier in den Keller? Und das Klavier ins Wohnzimmer? Und wenn man doch einmal ein Auto benötigt? Ist die Siedlung wirklich autofrei? Wieso gibt es denn ein Parkhaus am Rande der Siedlung?

Alle diese Fragen werden am Mittwoch, den 20. März 2013, beantwortet.

Der Bewohnerverein Nachbarn60 e.V. bietet dann eine Führung durch die Autofreie Siedlung Köln-Nippes an.  
Treffpunkt ist der Wartburgplatz. Um 10 Uhr.

Viele Grüße

Der Vorstand von Nachbarn60 e.V.